



Rat der
Europäischen Union

188573/EU XXVII. GP
Eingelangt am 13/06/24

Brüssel, den 22. Mai 2024
(OR. en)

Interinstitutionelle Dossiers:

2024/0119(NLE)

2024/0117(NLE)

10084/24
ADD 1

PECHE 191
UK 83
N 40

ÜBERMITTLUNGSVERMERK

Absender:	Frau Martine DEPREZ, Direktorin, im Auftrag der Generalsekretärin der Europäischen Kommission
Eingangsdatum:	22. Mai 2024
Empfänger:	Frau Thérèse BLANCHET, Generalsekretärin des Rates der Europäischen Union
Nr. Komm.dok.:	COM(2024) 213 final
Betr.:	ANHÄNGE des Vorschlags für eine VERORDNUNG DES RATES zur Änderung und Berichtigung der Verordnung (EU) 2024/257 zur Festsetzung der Fangmöglichkeiten für 2024, 2025 und 2026 für bestimmte Fischbestände in Unionsgewässern sowie für Fischereifahrzeuge der Union in bestimmten Nicht-Unionsgewässern und zur Änderung der Verordnung (EU) 2023/194 zur Festsetzung solcher Fangmöglichkeiten für 2023

Die Delegationen erhalten in der Anlage das Dokument COM(2024) 213 final.

Anl.: COM(2024) 213 final



EUROPÄISCHE
KOMMISSION

Brüssel, den 22.5.2024
COM(2024) 213 final

ANNEXES 1 to 2

ANHÄNGE

des

Vorschlags für eine

VERORDNUNG DES RATES

zur Änderung und Berichtigung der Verordnung (EU) 2024/257 zur Festsetzung der Fangmöglichkeiten für 2024, 2025 und 2026 für bestimmte Fischbestände in Unionsgewässern sowie für Fischereifahrzeuge der Union in bestimmten Nicht-Unionsgewässern und zur Änderung der Verordnung (EU) 2023/194 zur Festsetzung solcher Fangmöglichkeiten für 2023

ANHANG I

Die Verordnung (EU) 2024/257 wird wie folgt geändert und berichtigt:

Die Anhänge IA, IB, ID, IK und VI der Verordnung (EU) 2024/257 werden wie folgt geändert und berichtigt:

1. In Anhang IA Teil A erhält Tabelle 2 folgende Fassung:

”

Tabelle 2			
Art:	Sardelle	Gebiet:	9 und 10; Unionsgewässer von CECAF 34.1.1
	<i>Engraulis encrasicolus</i>		(ANE/9/3411)
Spanien	pm	(1)	Analytische TAC
Portugal	pm	(1)	
Union	pm	(1)	
TAC	pm	(1)	
(1)	Diese Quote darf nur vom 1. Juli 2024 bis zum 30. Juni 2025 befischt werden.		

“

2. In Anhang IA Teil A erhält Tabelle 17 folgende Fassung:

”

Tabelle 17			
Art:	Pollack	Gebiet:	8a, 8b, 8d und 8e
	<i>Pollachius pollachius</i>		(POL/8ABDE.)
Spanien	163	(1)	Analytische TAC
Frankreich	796	(1)	
Union	959	(1)	
TAC	959	(1)	
(1)	Wenn sie von Fischereifahrzeugen gefangen werden, die Folgendes nutzen: i) alle Arten von Grundschieppnetzen (OTB, OTT, PTB, TBB, TBN, TBS und TB); ii) alle Arten von Waden (SSC, SDN, SPR, SV, SB und SX) und iii) alle aufgespannten Kiemennetze und Fallen (GTR, GNS, GNC, FYK, FPN und FIX), ausschließlich für Beifänge. Für diese Fischereifahrzeuge ist im Rahmen dieser Quote keine gezielte Befischung erlaubt. Beifänge dieser Fischereifahrzeuge sind getrennt zu melden (POL/*8ABDE-BC).		

“

3. In Anhang IA Teil B erhält Tabelle 77 folgende Fassung:

”

Tabelle 77		
Art:	Eismeergarnele <i>Pandalus borealis</i>	Gebiet: 3a (PRA/03A.)
Dänemark	pm ⁽¹⁾	Analytische TAC
Schweden	pm ⁽¹⁾	Artikel 3 Absätze 2 und 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gelten nicht.
Union	pm ⁽¹⁾	Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
TAC	pm ⁽¹⁾	
⁽¹⁾ Diese Quote darf nur vom 1. Juli 2024 bis zum 30. Juni 2025 befischt werden.		

“

4. In Anhang IA Teil B erhält Tabelle 79 folgende Fassung:

”

Tabelle 79		
Art:	Eismeergarnele <i>Pandalus borealis</i>	Gebiet: Norwegische Gewässer südlich von 62° N (PRA/4N-S62)
Dänemark	pm	Analytische TAC
Schweden	pm ⁽¹⁾	Artikel 3 Absätze 2 und 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gelten nicht.
Union	pm	Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
TAC	entfällt	
⁽¹⁾ Beifänge von Kabeljau, Schellfisch, Pollack, Wittling und Seelachs sind auf die Quoten für diese Arten anzurechnen.		

“

5. In Anhang IA Teil B Tabelle 103 erhält die Fußnote 1 folgende Fassung:

”

⁽¹⁾ Besondere Bedingung: Innerhalb dieser Quoten dürfen in folgenden Gebieten nur die nachstehend aufgeführten Mengen gefangen werden.

	3a (MAC/*0 3A.)	Gewässer des Vereinigten Königreichs und Unionsgewässer der Gebiete 3a, 4b und 4c	4b (MAC/*04B)	4c (MAC/*04C.)	Gewässer des Vereinigten Königreichs und internationale Gewässer von 2a, 5b, 6, 7, 8d, 8e, 12 und 14
--	-----------------------	--	----------------------	-------------------	---

		(MAC/*3A4BC)			(MAC/*2AX14)
Belgien	0	0	0	0	286
Dänemark	0	4 130	0	0	9 774
Deutschland	0	0	0	0	298
Frankreich	0	490	0	0	899
Niederlande	0	490	0	0	905
Schweden	0	0	390	10	2 741
Union	0	5 110	390	10	14 903

“

6. In Anhang IA Teil B erhält Tabelle 113 folgende Fassung:

”

Tabelle 113			
Art:	Sprotte und dazugehörige Beifänge <i>Sprattus sprattus</i>		Gebiet: 3a (SPR/03A)
Dänemark	pm	(1)(2)(3)	Analytische TAC
Deutschland	pm	(1)(2)(3)	
Schweden	pm	(1)(2)(3)	
Union	pm	(1)(2)(3)	
TAC	pm	(2)	
(1)	Bis zu 5 % der Quote dürfen aus Beifängen von Wittling und Schellfisch bestehen (OTH/*03A.). Beifänge von Wittling und Schellfisch, die gemäß dieser Bestimmung auf die Quote angerechnet werden, und Beifänge von Arten, die gemäß Artikel 15 Absatz 8 der Verordnung (EU) Nr. 1380/2013 auf die Quote angerechnet werden, dürfen zusammen nicht mehr als 9 % der Quote ausmachen.		
(2)	Diese Quote darf nur vom 1. Juli 2024 bis zum 30. Juni 2025 befischt werden.		
(3)	Übertragungen dieser Quote auf Gewässer des Vereinigten Königreichs und Unionsgewässer der Gebiete 2a und 4 sind zulässig. Entsprechende Übertragungen müssen jedoch der Kommission und dem Vereinigten Königreich zuvor gemeldet werden.		

“

7. In Anhang IA Teil B erhält Tabelle 114 folgende Fassung:

”

Tabelle 114	
Art:	Sprotte und dazugehörige Beifänge <i>Sprattus sprattus</i>
Gebiet:	Gewässer des Vereinigten Königreichs und Unionsgewässer von 4; Gewässer des Vereinigten Königreichs von 2a (SPR/2AC4-C)

Belgien	pm	(1)(2)	Analytische TAC
Dänemark	pm	(1)(2)	
Deutschland	pm	(1)(2)	
Frankreich	pm	(1)(2)	
Niederlande	pm	(1)(2)	
Schweden	pm	(1)(2)(3)	
Union	pm	(1)(2)	
Norwegen	pm	(1)	
Färöer	pm	(1)(4)	
Vereinigtes Königreich	pm	(1)	
TAC	pm	(1)	

(1)	Die Quote darf nur vom 1. Juli 2024 bis zum 30. Juni 2025 befischt werden.
(2)	Bis zu 2 % der Quote dürfen aus Beifängen von Wittling bestehen (OTH/*2AC4C). Beifänge von Wittling, die gemäß dieser Bestimmung auf die Quote angerechnet werden, und Beifänge von Arten, die gemäß Artikel 15 Absatz 8 der Verordnung (EU) Nr. 1380/2013 auf die Quote angerechnet werden, dürfen zusammen nicht mehr als 9 % der Quote ausmachen.
(3)	Einschließlich Sandaalen.
(4)	Darf bis zu 4 % Beifang von Hering enthalten.

“

8. In Anhang IA Teil B erhält Tabelle 115 folgende Fassung:

”

Tabelle 115			
Art:	Sprotte	Gebiet:	7d und 7e
	<i>Sprattus sprattus</i>		(SPR/7DE.)
Belgien	pm	(1)	Analytische TAC
Dänemark	pm	(1)	
Deutschland	pm	(1)	
Frankreich	pm	(1)	
Niederlande	pm	(1)	
Union	pm	(1)	
Vereinigtes Königreich	pm	(1)	
TAC	pm	(1)	
(1) Die Quote darf nur vom 1. Juli 2024 bis zum 30. Juni 2025 befischt werden.			

“

9. In Anhang IA Teil B erhält Tabelle 123 folgende Fassung:

”

Tabelle 123			
Art:	Industriefisch	Gebiet:	Norwegische Gewässer von 4 (I/F/04-N)
Schweden	800	(1)(2)	Vorsorgliche TAC
Union	800		
TAC	entfällt		
(1)	Beifänge von Kabeljau, Schellfisch, Pollack, Wittling und Seelachs sind auf die Quoten für diese Arten anzurechnen.		
(2)	Besondere Bedingung: Hiervon nicht mehr als nachstehende Menge Bastardmakrelen (JAX/*04-N.): 400		

“

10. In Anhang IB erhält Tabelle 23 folgende Fassung:

”

Tabelle 23			
Art:	Rotbarsch <i>Sebastes spp.</i>	Gebiet:	Internationale Gewässer von 1 und 2 (RED/1/2INT)
Union	6 000	(1)	Analytische TAC Artikel 3 Absätze 2 und 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gelten nicht.
TAC	entfällt		Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
(1)	Darf nur vom 1. Juli bis 31. Dezember gefangen werden. Die im Rahmen anderer Fischereien getätigten Beifänge von Rotbarsch dürfen 1 % der Gesamtfangmenge an Bord des betreffenden Schiffs nicht überschreiten.		

“

11. In Anhang ID erhält Tabelle 12 folgende Fassung:

”

Tabelle 12			
Art:	Roter Thun <i>Thunnus thynnus</i>	Gebiet:	Atlantik, östlich von 45°W, und Mittelmeer (BFT/AE45WM)
Zypern	pm	(4)	Analytische TAC
Griechenland	pm		Artikel 3 Absätze 2 und 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gelten nicht.

Spanien	pm	(2)(4)	Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.
Frankreich	pm	(2)(3)(4)	
Kroatien	pm	(6)	
Italien	pm	(4)(5)	
Malta	pm	(4)	
Portugal	pm		
Andere Mitgliedstaaten	pm	(1)	
Union	pm	(2)(3)(4)(5)	
TAC	pm	(1)	

(1) Ausgenommen Zypern, Griechenland, Spanien, Frankreich, Kroatien, Italien, Malta und Portugal, und nur als Beifang. Auf diese gemeinsam bewirtschaftete Quote anzurechnende Fänge sind getrennt zu melden (BFT/AE45WM_AMS).

(2) Besondere Bedingung: Innerhalb dieser TAC gelten die folgenden Fangmengen und die folgende Aufteilung zwischen den Mitgliedstaaten für Fänge von Rotem Thun zwischen 8 kg/75 cm und 30 kg/115 cm, die durch die Schiffe gemäß Anhang VI Nummer 1 (BFT/*8301) getätigt werden:

Spanien	pm
Frankreich	pm
Union	pm

(3) Besondere Bedingung: Innerhalb dieser TAC gelten die folgenden Fangmengen und die folgende Aufteilung zwischen den Mitgliedstaaten für Fänge von Rotem Thun mit einem Gewicht von mindestens 6,4 kg und einer Länge von mindestens 70 cm, die durch die Schiffe gemäß Anhang VI Nummer 1 getätigt werden (BFT/*641):

Frankreich	pm
Union	pm

(4) Besondere Bedingung: Innerhalb dieser TAC gelten die folgenden Fangmengen und Aufteilungen zwischen den Mitgliedstaaten für Fänge von Rotem Thun zwischen 8 kg/75 cm und 30 kg/115 cm, die durch die Schiffe gemäß Anhang VI Nummer 2 getätigt werden (BFT/*8302):

Spanien	pm
Frankreich	pm
Italien	pm
Zypern	pm
Malta	pm
Union	pm

(5) Besondere Bedingung: Innerhalb dieser TAC gelten die folgenden Fangmengen und Aufteilungen zwischen den Mitgliedstaaten für Fänge von Rotem Thun zwischen 8 kg/75 cm und 30 kg/115 cm, die durch die Schiffe gemäß Anhang VI Nummer 3 getätigt werden (BFT/*643):

Italien	pm
Union	pm

(6) Besondere Bedingung: Innerhalb dieser TAC gelten die folgenden Fangmengen und die folgende Aufteilung zwischen den Mitgliedstaaten für Fänge von Rotem Thun zwischen 8 kg/75 cm und 30 kg/115 cm, die durch die Schiffe gemäß Anhang VI Nummer 3 zu Aufzuchtzwecken getätigt werden (BFT/*8303F):

Kroatien	pm
----------	----

12. In Anhang IK Tabelle 1 erhält die Fußnote 1 folgende Fassung:

”

- (1) Gebiet abgegrenzt durch
- im Süden den Breitengrad 36° 00' S,
 - im Osten den Längengrad 49° 00' E,
 - im Westen den Längengrad 40° 00' E,
 - im Norden die angrenzenden ausschließlichen Wirtschaftszonen.

“

13. In Anhang IK Tabelle 2 erhält die Fußnote 1 folgende Fassung:

”

- (1) Gebiet abgegrenzt durch
- im Norden den Breitengrad 44° 00' S, wenn westlich von 44° 09' E, und den Breitengrad 43° 30' S, wenn östlich von 44° 09' E,
 - im Süden den Breitengrad 45° 00' S,
 - im Westen und Osten die angrenzenden ausschließlichen Wirtschaftszonen.

“

14. In Anhang IK Tabelle 3 erhält die Fußnote 1 folgende Fassung:

”

- (1) Gebiet abgegrenzt durch folgende Koordinaten:

Punkt	Breitengrad	Längengrad
1	52° 50' 00" S	80° 00' 00" E
2	55° 00' 00" S	80° 00' 00" E
3	55° 00' 00" S	85° 00' 00" E
4	52° 50' 00" S	85° 00' 00" E

“

15. Anhang VI Nummer 6 erhält folgende Fassung:

”

6. Maximale Mast- und Aufzuchtkapazität für Roten Thun für jeden Mitgliedstaat und Höchstmenge an wild gefangenem Roten Thun, der neu eingesetzt werden darf und den jeder Mitgliedstaat auf seine Thunfischfarmen im Ostatlantik und im Mittelmeer aufteilen darf

Tabelle A

Maximale Mast- und Aufzuchtkapazität für Thunfisch		
	Anzahl Betriebe	Kapazität (in Tonnen)
Griechenland	pm	pm
Spanien	pm	pm
Kroatien	pm	pm
Italien	pm	pm
Zypern	pm	pm
Malta	pm	pm
Portugal	pm	pm

Tabelle B

Höchstmenge an wild gefangenem Roten Thun, der neu eingesetzt werden darf (in Tonnen)	
Griechenland	pm
Spanien	pm
Kroatien	pm
Italien	pm
Zypern	pm
Malta	pm
Portugal	pm

“

Anhang I der Verordnung (EU) 2024/257 wird wie folgt geändert:

16. Es wird folgender Anhang IM eingefügt:

”

ANHANG IM

NPFC-ÜBEREINKOMMENSBEREICH

Tabelle 1							
Art:	Japanische Makrele (<i>Scomber japonicus</i>)		Gebiet: NPFC-Übereinkommensbereich				
Union	6 000	(2)(3)(4)	Vorsorgliche TAC				
NPFC- Vertragsparteien, einschließlich der Union	94 000	(1)(2)(3)	Artikel 3 der Verordnung (EG) Nr. 847/96 gilt nicht.				
TAC	entfällt						
(1)	Besondere Bedingung: Im Rahmen dieser Fangbeschränkung dürfen durch folgende Schiffe nur die nachstehend aufgeführten Mengen gefangen werden:						
	<table><tr><td>Trawler * (MAS/N PFC- TR)</td><td>Ringwade nfänger* (MAS/NP FC-PS)</td></tr><tr><td>14 000</td><td>80 000</td></tr></table>	Trawler * (MAS/N PFC- TR)	Ringwade nfänger* (MAS/NP FC-PS)	14 000	80 000		
Trawler * (MAS/N PFC- TR)	Ringwade nfänger* (MAS/NP FC-PS)						
14 000	80 000						
	*Die Fischereien im Rahmen dieser Fangbeschränkungen werden von den NPFC-Vertragsparteien, einschließlich der Kommission für die Union, innerhalb von zwei Tagen nach dem Datum der Mitteilung des NPFC-Exekutivsekretärs, dass die Ausschöpfung dieser Fangbeschränkungen 95 % erreicht hat, geschlossen.						
(2)	Jederzeit darf nur ein Schleppnetzfischer unter der Flagge eines jeweiligen Mitgliedstaats Japanische Makrele befischen.						
(3)	Fischereifahrzeuge der Union mit einer Bruttoraumzahl von mehr als 10 000 dürfen Japanische Makrele nicht befischen.						
(4)	Fänge im Rahmen dieser Quote sind getrennt zu melden (MAS/NPFC-EU).						

“

ANHANG II

Die Verordnung (EU) 2023/194 wird wie folgt berichtigt:

Anhang IA Teil D der Verordnung (EU) 2023/194 erhält folgende Fassung:

„

TEIL D

Tiefseearten

1. Tiefseehaie

Wissenschaftliche Bezeichnung	Alpha-3-Code	Gemeinsprachliche Bezeichnung
<i>Apristurus</i> spp.	API	Tiefsee-Katzenhaie
<i>Centrophorus</i> spp. ¹	CWO	Schlinghaie
<i>Centroscyllium fabricii</i>	CFB	Schwarzer Fabricius-Dornhai
<i>Centroscymnus coelolepis</i> ²	CYO	Portugiesenhai
<i>Centroscymnus crepidater</i>	CYP	Samtiger Langnasen-Dornhai
<i>Chlamydoselachus anguineus</i>	HXC	Kragenhai
<i>Dalatias licha</i> ³	SCK	Schokoladenhai
<i>Deania calcea</i> ⁴	DCA	Schnabeldornhai
<i>Etmopterus princeps</i>	ETR	Großer schwarzer Dornhai
<i>Etmopterus spinax</i>	ETX	Kleiner schwarzer Dornhai
<i>Galeus melastomus</i>	SHO	Fleckhai
<i>Galeus murinus</i>	GAM	Maus-Katzenhai
<i>Hexanchus griseus</i>	SBL	Grauhai

¹ Gilt auch für Blattschuppigen Schlingerhai (*Centrophorus squamosus*) in den Gewässern der Union und des Vereinigten Königreichs der ICES-Division 2a und des ICES-Untergebiets 4.

² Gilt auch in den Gewässern der Union und des Vereinigten Königreichs der ICES-Division 2a und des ICES-Untergebiets 4.

³ Gilt auch in den Gewässern der Union und des Vereinigten Königreichs der ICES-Division 2a und des ICES-Untergebiets 4.

⁴ Gilt auch in den Gewässern der Union und des Vereinigten Königreichs der ICES-Division 2a und des ICES-Untergebiets 4.

Wissenschaftliche Bezeichnung	Alpha-3-Code	Gemeinsprachliche Bezeichnung
<i>Oxynotus paradoxus</i>	OXN	Segelflossen-Meersau
<i>Scymnodon ringens</i>	SYR	Messerzahnhai
<i>Somniosus microcephalus</i>	GSK	Grönlandhai

2. Tiefseerochen (*Rajiformes*)

Wissenschaftliche Bezeichnung	Alpha-3-Code	Gemeinsprachliche Bezeichnung
<i>Raja fyllae</i>	RJY	Fyllasrochen
<i>Raja hyperborea</i>	RJG	Eisrochen
<i>Raja nidarosiensis</i>	JAD	Schwarzbäuchiger Glattrochen

3. Tiefsee-Chimären

Wissenschaftliche Bezeichnung	Alpha-3-Code	Gemeinsprachliche Bezeichnung
<i>Chimaera monstrosa</i>	CMO	Seerate
<i>Chimaera opalescens</i>	WCH	Opalchimäre
<i>Harriotta haeckeli</i>	HCH	Langnasenchimäre
<i>Harriotta raleighana</i>	HCR	Schmalnasenchimäre
<i>Hydrolagus affinis</i>	CYA	Atlantische Chimäre
<i>Hydrolagus lustanicus</i>	KXA	Portugiesische Chimäre
<i>Hydrolagus mirabilis</i>	CYH	Kleine Tiefenseerate
<i>Hydrolagus pallidus</i>	CYZ	Blasse Chimäre
<i>Rhinochimaera atlantica</i>	RCT	Atlantische Rüsselchimäre

“